

Karlsplatz 13
1040 Wien

- 183. Bevollmächtigungen gemäß § 27 Abs. 2 UG
- 184. Bevollmächtigungen gemäß § 28 UG
- 185. Sicherheitsvertrauenspersonen der TU Wien
- 186. Open Access Policy der TU Wien
- 187. Festlegung der Sitzungstermine für die Plenarsitzungen des Senates im Studienjahr 2018/ 2019
- 188. Festlegung des Termins für die Wahl der Vertreter_innen in den Senat der TU Wien (Funktionsperiode: 01. Oktober 2019 – 30. September 2022)
- 189. Einrichtung einer Studienkommission (Parität 4:4:4) für die bis September 2019 laufende Funktionsperiode des Senates für das neu einzurichtende interfakultäre Masterstudium Computational Science and Engineering
- 190. Verleihung der Lehrbefugnis als Privatdozent
- 191. Studienkommission Elektrotechnik und Informationstechnik - Wechsel des Vorsitzenden
- 192. Bestellung zur/m Fachgruppenleiter_in
- 193. Ausschreibung von Preisen / Stipendien
 - 193.1. Hammurabi-Preis 2019
 - 193.2. Futura - Förderpreis für junge Südtiroler_innen im Ausland
 - 193.3. Ausschreibung Fehrer Preis 2018
 - 193.4. Ausschreibung: RUDOLF-WURZER-PREIS 2018
- 194. Todesfall
- 195. Mitteilungen der Universitätsverwaltung
 - 195.1. Stellenausschreibungen an der Akademie der bildenden Künste Wien
- 196. Ausschreibung einer Stelle einer_eines Universitätsprofessors_in für das Fachgebiet Zuverlässigkeit in der Mikroelektronik / Microelectronics Reliability
- 197. Ausschreibung einer Stelle einer_eines Universitätsprofessors_in für das Fachgebiet Biomedical Electronics and Systems

198. Ausschreibung einer Stelle einer_eines Universitätsprofessor_in für das Fachgebiet 3D Printing and Biofabrication

199. Ausschreibung einer Stelle einer_eines Universitätsprofessor_in für das Fachgebiet Leichtbau

200. Ausschreibung freier Stellen

200.1. Universitätsverwaltung und Zentrale Einrichtungen

200.2. Fakultät für Physik

200.3. Fakultät für Informatik

200.4. Fakultät für Bauingenieurwesen

200.5. Fakultät für Architektur und Raumplanung

200.6. Fakultät für Maschinenwesen und Betriebswissenschaften

200.7. Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik

183. Bevollmächtigungen gemäß § 27 Abs. 2 UG

Die Aufstellung der gem. § 27 Abs. 2 UG erteilten Bevollmächtigungen ist unter folgendem Link verfügbar:
<https://tiss.tuwien.ac.at/fpl/project-announcements.xhtml>

Die Rektorin:
Dr. S. S e i d l e r

184. Bevollmächtigungen gemäß § 28 UG

Die aktuelle Aufstellung der Bevollmächtigungen gemäß § 28 UG ist unter
<https://tiss.tuwien.ac.at/mbl/p28vollmachten> verfügbar.

Die Rektorin:
Dr. S. S e i d l e r

185. Sicherheitsvertrauenspersonen der TU Wien

Eine Aufstellung der Sicherheitsvertrauenspersonen der TU Wien finden Sie unter
<http://www.tuwien.ac.at/fileadmin/t/gut/Formulare/SVPuBSW.pdf>

186. Open Access Policy der TU Wien

Die Open Access Policy wurde am 6. 5. 2018 in der Rektoratssitzung beschlossen.

Sie finden diese auf der Homepage der Abteilung Datenschutz und Dokumentenmanagement unter https://www.tuwien.ac.at/fileadmin/t/ukanzlei/Open_Access_Policy.pdf bzw. im Anhang.

Für das Rektorat:
Die Rektorin:
Dr. S . S e i d l e r

Anhänge:
[18_06_05_TOP_OpenAccessPolicyderTUWien.pdf](#)

187. Festlegung der Sitzungstermine für die Plenarsitzungen des Senates im Studienjahr 2018/ 2019

Der Senat der Technischen Universität Wien hat in der Sitzung am 18. Juni 2018 mit einstimmigem Beschluss die Sitzungstermine für die Plenarsitzungen des Senates im Studienjahr 2018/2019 festgelegt:

· 97. Sitzung – Montag, 15. Oktober 2018, 13 Uhr c.t., Boeckl-Saal

Tagesordnungspunkte: einzureichen bis Donnerstag, 27. September 2018, 12:00 Uhr

Vorbesprechung erweiterter Senatsvorsitz:

Montag, 1. Oktober 2018, 13 Uhr c.t., Büro des Senates

· 98. Sitzung – Montag, 03. Dezember 2018, 13 Uhr c.t., Boeckl-Saal

Tagesordnungspunkte: einzureichen bis Donnerstag, 15. November 2018, 12:00 Uhr

Vorbesprechung erweiterter Senatsvorsitz:

Montag, 19. November 2018, 13 Uhr c.t., Büro des Senates

· 99. Sitzung – Montag, 21. Jänner 2019, 13 Uhr c.t., Boeckl-Saal

Tagesordnungspunkte: einzureichen bis Donnerstag, 3. Jänner 2019, 12:00 Uhr

Vorbesprechung erweiterter Senatsvorsitz:

Montag, 07. Jänner 2019, 13 Uhr c.t., Büro des Senates

· 100. Sitzung – Montag, 18. März 2019, 13 Uhr c.t., Boeckl-Saal

Tagesordnungspunkte: einzureichen bis Donnerstag, 28. Februar 2019, 12:00 Uhr

Vorbesprechung erweiterter Senatsvorsitz:

Montag, 04. März 2019, 13 Uhr c.t., Büro des Senates

· 101. Sitzung – Montag, 13. Mai 2019, 13 Uhr c.t., Boeckl-Saal

Tagesordnungspunkte: einzureichen bis Donnerstag, 25. April 2019, 12:00 Uhr

Vorbesprechung erweiterter Senatsvorsitz:

Montag, 29. April 2019, 13 Uhr c.t., Büro des Senates

· 102. Sitzung – Montag, 24. Juni 2019, 13 Uhr c.t., Boeckl-Saal

Tagesordnungspunkte: einzureichen bis Donnerstag, 06. Juni 2019, 12:00 Uhr

Vorbesprechung erweiterter Senatsvorsitz:

Mittwoch, 12. Juni 2019, 13 Uhr c.t., Büro des Senates

Tagesordnungspunkte für die jeweiligen Senatssitzungen können unter Einhaltung der angeführten Einreichfristen dem Büro des Senates per E-Mail an

senatsvorsitz@zv.tuwien.ac.at

bekannt gegeben werden.

Unterlagen in Papierform senden Sie bitte an das

Büro des Senates der TU Wien

Karlsplatz 13 / E 902, 1040 Wien

c/o Büroanschrift: Operngasse 11 / E 902, 1040 Wien

oder per Fax an +43/(0)1/58801-40198.

Aus organisatorischen Gründen wird um Einhaltung der zur Anmeldung von Tagesordnungspunkten festgesetzten Termine ersucht.

Der Vorsitzende des Senates:
Dr. E. B e r t a g n o l l i

188. Festlegung des Termins für die Wahl der Vertreter_innen in den Senat der TU Wien (Funktionsperiode:

01. Oktober 2019 – 30. September 2022)

Der Senat der Technischen Universität Wien hat in der Sitzung am 18. Juni 2018 mit einstimmigem Beschluss Donnerstag, 09. Mai 2019, 9:00 Uhr - 15:00 Uhr (Ort: Boecklsaal und Festsaal) als Termin für die Wahl der Vertreter_innen in den Senat der TU Wien (Funktionsperiode: 01. Oktober 2019 - 30. September 2022) gemäß Wahlordnung der Technischen Universität Wien

http://www.tuwien.ac.at/fileadmin/t/ukanzlei/Wahlordnung_der_TU-Wien.pdf
festgelegt.

Die Ausschreibung der Wahl wird gemäß der Wahlordnung der Technischen Universität Wien vom Vorsitzenden des Senates im Mitteilungsblatt der TU Wien spätestens sechs Wochen vor dem Wahltag kundgemacht.

Der Vorsitzende des Senates:
Dr. E. B e r t a g n o l l i

189. Einrichtung einer Studienkommission (Parität 4:4:4) für die bis September 2019 laufende Funktionsperiode des Senates für das neu einzurichtende interfakultäre Masterstudium Computational Science and Engineering

Der Senat der Technischen Universität Wien hat in der Sitzung am 18. Juni 2018 gemäß § 25 Abs. 8 Z 3 UG idgF einstimmig die Einrichtung einer Studienkommission für die bis September 2019 laufende Funktionsperiode des Senates für das neu einzurichtende interfakultäre Masterstudium „Computational Science and Engineering“ beschlossen und gleichzeitig die Parität der Studienkommission mit 4:4:4 festgelegt.

Der Vorsitzende des Senates:
Dr. E. B e r t a g n o l l i

190. Verleihung der Lehrbefugnis als Privatdozent

Der Vizerektor für Studium und Lehre hat auf Grund des Beschlusses der gemäß § 103 Abs. 7 UG eingesetzten Habilitationskommission mit Bescheid vom 7.6.18 Herrn Ass. Prof. Dipl.-Ing. Dipl.-Ing. (FH) Dr. techn. Matthias Wilhelm Schuss die Lehrbefugnis als Privatdozent für das Fach "Gebäudesteuerung und - diagnose (Building Controls and Diagnostics)" verliehen. Gemäß § 22 Abs. 1 Z 7 UG i.V.m. der Geschäftsordnung des Rektorats hat die Rektorin die Zuordnung von Herrn Privatdozent zum Institut für Architekturwissenschaften verfügt.

Der Vizerektor für Studium und Lehre:
Dr. K. M a t y a s

191. Studienkommission Elektrotechnik und Informationstechnik - Wechsel des Vorsitzenden

Herr Prof. Dr. Ulrich Schmid ist am 19. Juni 2018 als Vorsitzender der Studienkommission Elektrotechnik und Informationstechnik zurückgetreten. Herr Univ. Prof. Dr. Axel Jantsch wurde zum neuen Vorsitzenden gewählt.

Der Vorsitzende:
Dr. A. J a n t s c h

192. Bestellung zur/m Fachgruppenleiter_in

Herr Dipl.-Ing. Christian Beck wurde mit Wirksamkeit 2. 5. 2018 zum Fachgruppenleiter der Fachgruppe Software and Platforms ernannt.

Leiter der Organisationseinheit:
Dipl.-Ing. B. L o g a r

193. Ausschreibung von Preisen / Stipendien

Die TU Wien steht für Diversität, Gleichbehandlung und Chancengleichheit. Die nachfolgende Ausschreibung entspricht möglicherweise nicht in allen Punkten diesem Bekenntnis, worauf die TU Wien jedoch keinen Einfluss nehmen kann. Potentielle Interessenten und/oder Interessentinnen sollen trotzdem informiert werden und die Möglichkeit zur Bewerbung bekommen.

193.1. Hammurabi-Preis 2019

Ausschreibungsinformation zum Hammurabi-Preis:

Die Arbeit ist von dem/der Verfasser/in der Seminar- oder Bakkalaureatsarbeit, dem Diplomanden oder Dissertanten

direkt bei ao. Univ.Prof. Dr. Michael Theil einzureichen.

Kontakt: ao. Univ.-Prof. Dr. Michael Theil

Wirtschaftsuniversität Wien

Welthandelsplatz 1, 1020 Wien

Michael.Theil[at]wu-wien.ac.at

Art der wissenschaftlichen Arbeit: Seminararbeit, Bakkalaureatsarbeit, Diplomarbeit, Masterarbeit oder Dissertation

Thema: Prämiert werden Arbeiten, die betriebswirtschaftliche, volkswirtschaftliche oder rechtliche Aspekte von Versicherungen, Versicherungsverkauf im Allgemeinen, und Versicherungsvermittlung durch Versicherungsmakler und Beratungsleistungen durch Versicherungsmakler u. Berater in Versicherungsangelegenheiten im Besonderen behandeln.

Form:

digital als pdf-Datei via E-Mail jeweils mit einem Vermerk, daß Sie sich um die Verleihung des Hammurabi-Preises bewerben

Einreichfrist: bis 30. September 2018

Approbationszeitraum: bis September 2018

Jury:

ao.Univ.-Prof. Dr. Michael Theil

Dr. Beate Blaschek

Dr. Hans Peer

Dotierung: gesamt € 4.000,- für 1-3 Preisträger

Preisverleihung: Anfang 2018 im Rahmen des Informationstages der Wiener Versicherungsmakler

Bewertungskriterien: Wissenschaftlicher Wert, Ergebnis der Arbeit bzw. Neuheitswert, Relevanz für die Versicherungsbranche bzw. die Versicherungsvermittler und Makler, Stil

Sollte keine preiswürdige Arbeit eingereicht werden, behält sich die Fachgruppe der Wiener Versicherungsmakler und Berater in Versicherungsangelegenheiten vor, den Hammurabi-Preis nicht zu vergeben.

193.2. Futura - Förderpreis für junge Südtiroler_innen im Ausland

Die "Futura - Stiftung für junge Südtiroler/innen im Ausland" vergibt Preise an junge Leute aus Südtirol mit interessanten und innovativen Zukunftsprojekten in Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur. Die Preise sind mit EUR 7.777,- dotiert.

Einsendeschluss: 31. August 2018

Informationen unter: www.futura.bz bzw. im Anhang.

193.3. Ausschreibung Fehrer Preis 2018

Der Dr. Ernst Fehrer-Preis wird seit 1982 jährlich jeweils zum Jahresende gemäß den Richtlinien für Ehrungen der Technischen Universität Wien verliehen. Es kommen nur an der TU Wien ausgebildete oder an der TU Wien tätige Wissenschaftler_innen mit Arbeiten aus den Fächern Bauingenieurwesen, Chemie, Elektrotechnik, Maschinenwesen und Physik in Betracht. Eine eigene Bewerbung ist nicht möglich. Näheres finden Sie im Mitteilungsblatt vom 3/2017 oder unter dem https://tiss.tuwien.ac.at/mbl/blatt_struktur/anzeigen/10259#p25 .

Das Auswahlverfahren und Verleihung verläuft wie auch in den letzten Jahren in folgenden Schritten:

- 1.) Vorschlag einer Kandidatin bzw. eines Kandidaten durch die fachzuständige Professorin bzw. den fachzuständigen Professor beim Dekan. Falls in einer Fakultät mehrere Kandidatinnen bzw. Kandidaten vorgeschlagen werden, organisiert der jeweilige Dekan hierfür ein Vorauswahlverfahren.
- 2.) Die innerhalb der Fakultät ausgewählte Arbeit soll bitte bis 01. Oktober 2018 mit einer Stellungnahme des Dekans an das Vizerektorat für Forschung & Innovation weitergeleitet werden (barbara.kusebauch@tuwien.ac.at)
Einreichunterlagen: Arbeit oder Beschreibung der Leistung (einschließlich Kurzfassung), für die der Preis verliehen werden soll; Verzeichnis der Veröffentlichungen (Auszug aus der Publikationsdatenbank der TU Wien), Vorträge oder andere wissenschaftliche Leistungen; Lebenslauf. Bitte beachten Sie, dass der/die betreffende Wissenschaftler/in zum Zeitpunkt der Einreichung das 35. Lebensjahr noch nicht vollendet haben darf, jedoch nachweisbare Kinder-Karenzzeiten berücksichtigt werden.
- 3.) Entscheidung des Auswahlkomitees in der Sitzung am 15. Oktober 2018 und Vorschlag an das Rektorat
- 4.) Beschluss des Rektorates
- 5.) Vergabe des Preises an die/den persönlich anwesende/n Preisträger/in am 12. Dezember 2018. Die offizielle Einladung zur Auswahl Sitzung folgt zeitgerecht.

Der Vizerektor für Forschung und Innovation:
Dr. J. F r ö h l i c h

193.4. Ausschreibung: RUDOLF-WURZER-PREIS 2018

Der Rudolf-Wurzer-Preis ist eine Initiative der Technischen Universität Wien, Fakultät für Architektur und Raumplanung, in Zusammenarbeit mit der Geschäftsgruppe Kultur, Wissenschaft und Sport sowie der Geschäftsgruppe Stadtentwicklung, Verkehr, Klimaschutz, Energieplanung und BürgerInnenbeteiligung der Stadt Wien.

Der Rudolf-Wurzer-Preis wird an AbsolventInnen der einschlägigen Studienrichtungen österreichischer Universitäten und Akademien für Abhandlungen (z.B. Diplom-/Masterarbeiten, Dissertationen, Projektberichte) vergeben. Bewertet werden die wissenschaftliche Fundierung der Arbeiten, die zur Verbesserung der Stadtentwicklung und Raumplanung beitragen, oder Konzepte, die der Stadtentwicklungs- und Raumplanungspraxis in Österreich als Vorbild dienen sollen.

AUSSCHREIBUNGSKRITERIEN

Die Abhandlungen müssen im Zeitraum ab dem 1. Juni 2016 erstellt sein. Für die Bewerbung zum Rudolf-Wurzer-Preis 2018 senden Sie bitte die Abhandlung in gedruckter Form sowie ein Motivationsschreiben und einen Lebenslauf (max. drei A4-Seiten) an folgende Adresse:

Dekanat der Fakultät für Architektur und Raumplanung
Technische Universität Wien

Karlsplatz 13

1040 Wien

Kennwort: Rudolf-Wurzer-Preis 2018

Einreichfrist ist der 3. September 2018.

Sämtliche Unterlagen müssen auch in digitaler Form auf einem Speichermedium im pdf-Format eingereicht werden.

PREISGELD

Der Preis ist mit 10.000 EUR dotiert. Der Rudolf-Wurzer-Preis und der Pfann-Ohmann-Preis werden in diesem Jahr in einem gemeinsamen Festakt am 6. Dezember 2018 vergeben.

BEGUTACHTUNGSKOMMISSION

Zur Vorbereitung der Jurysitzung werden die eingereichten Beiträge von folgenden Personen begutachtet:

- Univ. Prof. Mag. Dr. Rudolf GIFFINGER, Department für Raumplanung, Fachbereich Stadt- und Regionalforschung
- Univ. Prof. Dipl.-Arch. Christoph LUCHSINGER, Institut für Städtebau, Landschaftsarchitektur und Entwerfen, Fachbereich Städtebau
- Dipl.-Ing. Thomas MADREITER, Planungsdirektor der Stadt Wien
- Univ. Prof. Dipl.-Ing. Rudolf SCHEUVENS, Dekan der Fakultät für Architektur und Raumplanung

- Univ. Prof. Dipl.-Ing. Sibylla ZECH, Department für Raumplanung, Fachbereich Regionalplanung und Regionalentwicklung

JURY

Der Jury für den Rudolf-Wurzer-Preis gehören folgende Personen an:

- Dipl.-Ing. Harald GRIESSER, Landes- und Regionalentwicklung Steiermark

- Univ. Prof. Aglaée DEGROS, Technische Universität Graz

- Stadtbaurätin Elisabeth MERK, Referat für Stadtplanung und Bauordnung der Stadt München

- Dipl.-Ing. Robert PIECHL, Stadtplanung Klagenfurt

- Univ. Prof. Dipl.-Ing. Christa REICHER, Technische Universität Dortmund

- Dipl.-Ing. Christof SCHREMMER, Österreichisches Institut für Raumplanung

- Mag. Maria VASSILAKOU, Vizebürgermeisterin und amtsführende Stadträtin für Stadtentwicklung, Verkehr, Klimaschutz, Energieplanung und BürgerInnenbeteiligung

AUSKUNFT

Andrea WÖLFER +43 58801 25003 | woelfer@tuwien.ac.at

Nadine VRANKAJ +43 58801 25002 | nadine.vrankaj@tuwien.ac.at

Dekanat der Fakultät für Architektur + Raumplanung

Technische Universität Wien

Karlsplatz 13

1040 Wien

Der Dekan:

Dipl.-Ing. R. S c h e u v e n s

194. Todesfall

Am 21. 5. 2018 verstarb Frau Claudia Neuweg - Nischelwitzer, Mitarbeiterin der Organisationseinheit Gebäude und Technik.

195. Mitteilungen der Universitätsverwaltung

Für Auskünfte in Angelegenheiten von Stipendien- und Preisausschreibungen stehen an den Dekanaten und bei der HTU zur Verfügung:

Dekanatszentrum Karlsplatz (E 401): Frau Daniela Csitkovits Tel.: 58801-25001 (Fak. f. Architektur u. Raumplanung) Koordinatorin Frau Ramona Schneider-Lauscher Tel.: 58801-20010 Frau Christine Mascha Tel.: 58801-20011 (Fak. f. Bauingenieurwesen)

Dekanatszentrum Getreidemarkt (E 402): Frau Eva - Maria Celler Tel.: 58801-30016 (Fak. f. Maschinenwesen und Betriebswissenschaften)

Koordinatorin Frau Sabrina Ehrenreich Tel.: 58801-15002 (Fak. f. Technische Chemie)

Dekanatszentrum Freihaus (E 403):

Frau Angela Pecinovsky Tel.: 58801-10004 (Fak. f. Mathematik u. Geoinformation und Fak. f. Physik)

Dekanatszentrum Erzherzog Johann-Platz (E 404):

Frau Dietlinde Egger Tel.: 58801-35001 (Fak. f. Elektrotechnik u. Informationstechnik) Frau Marion Breitenfelder Tel.: 58801-18002 (Fak. f. Informatik)

Ansprechperson an der HTU: Frau Manuela Binder Tel.: 58801-49501

195.1. Stellenausschreibungen an der Akademie der bildenden Künste Wien

An der Akademie der bildenden Künste Wien ist eine Stelle für eine_n Universitätsassistent_in im Fachbereich Kunst im öffentlichen Raum ausgeschrieben.

Informationen unter www.akbild.ac.at/jobs bzw. im Anhang.

Anhänge:

[24_2018_Univ.Ass._Kunstimff.Raumfinal.pdf](#)

196. Ausschreibung einer Stelle einer_eines Universitätsprofessors_in für das Fachgebiet Zuverlässigkeit in

der Mikroelektronik / Microelectronics Reliability

Die Technische Universität Wien – kurz: TU Wien – liegt im Herzen Europas, an einem Ort kultureller Vielfalt und gelebter Internationalität. Hier wird seit fast 200 Jahren im Dienste des Fortschritts geforscht, gelehrt und gelernt. Die TU Wien zählt zu den erfolgreichsten Technischen Universitäten in Europa und ist mit über 30.000 Studierenden und rund 4.600 Mitarbeiter_innen Österreichs größte naturwissenschaftlich-technische Forschungs- und Bildungseinrichtung.

Am Institut für Mikroelektronik an der Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik ist die Stelle einer_eines Universitätsprofessor_in für das Fachgebiet Zuverlässigkeit in der Mikroelektronik / Microelectronics Reliability in einem unbefristeten (Vollbeschäftigung) vertraglichen Dienstverhältnis ab 01.10.2018 zu besetzen.

Es handelt sich um eine Professur gemäß § 99 Abs. 4 UG 2002. Zur Bewerbung berechtigt sind nur Universitätsdozent_innen der TU Wien gemäß § 94 Abs. 2 Z 2 UG (definitives Dienstverhältnis gemäß § 170 ff BDG, der Amtstitel lautet auf: Außerordentliche_r Universitätsprofessor_in) sowie Assoziierte Professor_innen (§ 27 KV) der TU Wien

Die Professur für Zuverlässigkeit in der Mikroelektronik ist im Entwicklungsplan der TU Wien den Forschungsschwerpunkten Computational Science and Engineering sowie Materials and Matter zugeordnet. Die Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik betreibt fünf Forschungsgebiete (Photonik, Mikro- und Nanoelektronik, Telekommunikation, System- und Automatisierungstechnik, Energietechnologien und -systeme). Das Arbeitsgebiet der_des zukünftigen Stelleninhaber_in soll im Bereich Mikro- und Nanoelektronik liegen, mit einem Schwerpunkt im/in den Bereich/en

Analyse, Modellierung und Simulation von Alterungsprozessen in mikro- und nanoelektronischen Bauelementen
Analyse und Modellierung von nicht-idealen Bauelementen (Silizium, Wide-Bandgap, und 2D Materialien)

Multiskalenmodellierung von Materialdefekten (von ab initio bis makroskopisch)

Diese Professur soll eine interdisziplinäre Forschungsgruppe aufbauen, um die Zuverlässigkeit von zukünftigen Halbleiterbauelementen zu analysieren, modellieren und schlussendlich sicher zu stellen. Den Hintergrund dazu bildet die immer weiter fortschreitende Miniaturisierung welche dazu führt, dass nicht-ideale Effekte wie zum Beispiel Variabilität und Punktdefekte, immer wichtiger werden. Ein besonderes Augenmerk soll hierbei auf die experimentelle und theoretische Analyse des Leistungspotentials zukünftiger Technologien (Wide-Bandgap Materialien wie SiC und GaN sowie 2D Materialien) gelegt werden, bei denen im Vergleich zur etablierten Siliziumtechnologie diese nicht-idealen Effekte bereits die Nullstunden-charakteristiken dominieren.

Die Aufgaben einer_s Universitätsprofessor_in an der TU Wien beinhalten zusätzlich zur Forschung auch Lehrtätigkeit (auf Deutsch und Englisch) in Bachelor-, Master- und PhD-Studien sowie Mitarbeit im Management des Instituts und der Fakultät.

Anforderungsprofil:

- Ein der Verwendung entsprechendes abgeschlossenes Doktorats- oder PhD- Studium an einer inländischen oder gleichwertigen ausländischen Universität oder Forschungseinrichtung [oder Abschluss einer gleichwertigen wissenschaftlichen/künstlerischen Qualifikation]
- Eine an einer inländischen oder gleichwertigen ausländischen Universität erworbene Lehrbefugnis (venia docendi) oder eine der Lehrbefugnis als Universitätsdozent_in gleich zu wertende wissenschaftliche Befähigung
- Publikationen in international renommierten wissenschaftlichen Fachzeitschriften in den Arbeitsgebieten der Professur
- Die pädagogische und didaktische Eignung für akademische Lehre im genannten Fachgebiet in deutscher und englischer Sprache
- Facheinschlägige Forschungserfahrung mit nationaler und internationaler Reputation sowie Fähigkeit zur Netzwerkbildung
- Erfordernis eines Forschungs- und Lehrkonzeptes
- Erfahrung in der Akquisition, Abwicklung und Leitung von Forschungsprojekten
- Die Eignung und Bereitschaft zur Führung eines Forschungsbereiches bzw. einer Forschungsgruppe
- Idealerweise verfügt die_der Stelleninhaber_in über Kompetenzen bzw. Erfahrung im Bereich der Nachwuchsförderung und Frauenförderung sowie im Bereich Gender Mainstreaming
- Sofern keine ausreichenden Deutschkenntnisse vorliegen, wird die Bereitschaft zum baldigen Erlernen der deutschen Sprache vorausgesetzt, welche für den Unterricht in Bachelorstudien und die Mitarbeit im Management des Instituts und der Fakultät sowie in universitären Gremien ermöglicht.
- Vor-Ort-Präsenz wird erwartet

Die Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik bietet hervorragende Arbeitsbedingungen in einem attraktiven, zukunftssträchtigen Forschungsgebiet. Das Institut für Mikroelektronik ist ein weltweit führendes Institut im Bereich der Halbleiterbauelementsimulation. Des Weiteren besteht bereits eine große Anzahl an Kooperationen mit diversen Partnern aus Wissenschaft und Industrie, das Institut ist auch in EU-Projekten, Christian-Doppler-Labors und anderen Exzellenzprogrammen sehr aktiv. Kooperationsbereitschaft mit anderen Forschungsgruppen, vor allem im Rahmen dieser Programme, wird deshalb erwartet.

Es ist eine Einreihung in die Verwendungsgruppe A1 des Kollektivvertrages für Arbeitnehmer_innen der Universitäten und ein Mindestgehalt von EUR 5.005,10/Monat (14 mal) vorgesehen. Ein in Abhängigkeit von Qualifikation und Erfahrung höheres Entgelt ist Gegenstand von Berufungs-verhandlungen.

Bewerbungen [in deutscher Sprache] haben folgende Unterlagen zu beinhalten:

- Einen ausführlichen Lebenslauf (samt beruflichem und wissenschaftlichem Werdegang)
 - Ein Verzeichnis der Publikationen
 - Ein Verzeichnis der Lehr- und Vortragstätigkeiten
 - Kopien der 10 wichtigsten Publikationen in Bezug auf die ausgeschriebene Stelle
 - Darstellung der bisherigen wissenschaftlichen Tätigkeiten sowie eine Übersicht über durchgeführte Forschungs- und Entwicklungsprojekte und eingeworbene Drittmittel
 - Motivationsschreiben und Überlegungen zur künftigen Positionierung und Weiterentwicklung des Fachgebiets
- Zuverlässigkeit in der Mikroelektronik an der Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik in Forschung und Lehre

Die TU Wien strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen und beim wissenschaftlichen/künstlerischen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bewerberinnen, die gleich geeignet sind wie der bestqualifizierte Mitbewerber, werden vorrangig aufgenommen, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Wir sind bemüht, behinderte Menschen mit entsprechender Qualifikation einzustellen und fordern daher ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Behindertenvertrauensperson der TU Wien, Herrn Gerhard Neustätter (Kontakt: Gerhard Neustätter, gerhard.neustaetter@tuwien.ac.at).

Als fortschrittliche Universität, die auf die individuelle Entwicklung und Entfaltung verschiedener Lebensentwürfe Rücksicht nimmt, setzt sich die TU Wien für Chancengleichheit, für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie/Freizeit und für die Bedürfnisse von Dual Career Paaren ein.

Wir freuen uns über Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis zum 12.7.2018 (Datum der E-Mail oder Datum des Postaufgabestempels) an das

Dekanatszentrum Erzherzog-Johann Platz
Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik
Technische Universität Wien
Gusshausstrasse 30/4, A-1040 Wien.
dekan.etit@tuwien.ac.at

Der schriftlichen Bewerbung ist ein USB-Stick/eine CD-ROM beizulegen, welche/r die kompletten Bewerbungsunterlagen enthält.

Der Dekan:
Dr. M. R u p p

197. Ausschreibung einer Stelle einer_eines Universitätsprofessor_in für das Fachgebiet Biomedical Electronics and Systems

Die Technische Universität Wien – kurz: TU Wien – liegt im Herzen Europas, an einem Ort kultureller Vielfalt und gelebter Internationalität. Hier wird seit fast 200 Jahren im Dienste des Fortschritts geforscht, gelehrt und gelernt. Die TU Wien zählt zu den erfolgreichsten Technischen Universitäten in Europa und ist mit über 30.000 Studierenden und rund 4.600 Mitarbeiter_innen Österreichs größte naturwissenschaftlich-technische Forschungs- und Bildungseinrichtung.

Am Institute of Electrodynamics, Microwave and Circuit Engineering an der Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik ist die Stelle einer_eines Universitätsprofessor_in für das Fachgebiet Biomedical Electronics and Systems in einem unbefristeten (Vollbeschäftigung) vertraglichen Dienstverhältnis ab 01.10.2019 zu besetzen. Es handelt sich um eine Professur gemäß § 98 UG 2002.

Die Professur für Biomedical Electronics and Systems ist im Entwicklungsplan der TU Wien den Forschungsschwerpunkten Materials and Matter sowie Quantum Physics & Quantum Technologies zugeordnet. Die Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik betreibt fünf Forschungsgebiete (Photonik, Mikro- und Nanoelektronik, Telekommunikation, System- und Automatisierungstechnik, Energietechnologien und -systeme). Das Arbeitsgebiet der_des zukünftigen Stelleninhaber_in soll im Bereich Biomedizinischer Elektronik liegen, mit einem Schwerpunkt im/in den Bereich/en

Interfacetchnik Nervenzellen/Elektronik für Implantate

Neuroimplantate: aktive implantierbare medizinische Geräte

Charakterisierung und Verwendung elektromagnetischer Eigenschaften von biologischen Materialien

Design Biomedizinischer elektronischer Schaltungen, low power Designs

Neue Technologien im Bereich Biomedizinischer Elektronik

Diese Professur soll eine interdisziplinäre Forschungsgruppe aufbauen, um die technologische Basis und

Entwicklung von Methoden und Systemen für biomedizinische Anwendungen zu gestalten. Die Schnittstelle Mensch und Maschine und das damit verbundene Interface ist der Dreh- und Angelpunkt in diesem Forschungsgebiet, der es erlaubt komplexe meist digitale Schaltungen zur Unterstützung defekter Organen oder Funktionalität an die menschlichen Nervenfasern anzuknüpfen und somit ihr Funktionspotential umzusetzen. Der Themenbereich umfasst Signalverarbeitung physiologischer Signale, Sensor-Integration, Systemanalyse, Simulation, Elektrostimulation (Schrittmacher), Medikations-Automaten/Pumpen, artificial sensing organs (hearing, vision, tactile), Neuroimplantate, „label-free“ Diagnose (single molecule level), neue Tomografie-Verfahren (single cell level).

Die Aufgaben einer_s Universitätsprofessor_in an der TU Wien beinhalten zusätzlich zur Forschung auch Lehrtätigkeit (auf Deutsch und Englisch) in Bachelor-, Master- und PhD-Studien sowie Mitarbeit im Management des Instituts und der Fakultät. Konkret wird vom Stelleninhaber die Abhaltung der Lehrveranstaltung Grundlagen der Elektrotechnik in den ersten beiden Semestern des Bachelorstudiengangs erwartet sowie in weiterführenden Lehrveranstaltungen im interdisziplinären Masterstudiengang Biomedical Engineering.

Anforderungsprofil:

- Ein der Verwendung entsprechendes abgeschlossenes Doktorats- oder PhD- Studium an einer inländischen oder gleichwertigen ausländischen Universität oder Forschungseinrichtung
- Eine an einer inländischen oder gleichwertigen ausländischen Universität erworbene Lehrbefugnis (venia docendi) oder eine der Lehrbefugnis als Universitätsdozent_in gleich zu wertende wissenschaftliche Befähigung
- Publikationen in international renommierten wissenschaftlichen Fachzeitschriften in den Arbeitsgebieten der Professur
- Die pädagogische und didaktische Eignung für akademische Lehre im genannten Fachgebiet in deutscher und englischer Sprache
- Facheinschlägige Forschungserfahrung mit nationaler und internationaler Reputation sowie Fähigkeit zur Netzwerkbildung
- Erfordernis eines Forschungs- und Lehrkonzeptes
- Facheinschlägige Auslandserfahrung
- Erwerb außeruniversitärer Praxis im In- oder Ausland
- Erfahrung in der Akquisition, Abwicklung und Leitung von Forschungsprojekten
- Die Eignung und Bereitschaft zur Führung eines Forschungsbereiches bzw. einer Forschungsgruppe
- Idealerweise verfügt die_der Stelleninhaber_in über Kompetenzen bzw. Erfahrung im Bereich der Nachwuchsförderung und Frauenförderung sowie im Bereich Gender Mainstreaming
- Sofern keine ausreichenden Deutschkenntnisse vorliegen, wird die Bereitschaft zum baldigen Erlernen der deutschen Sprache vorausgesetzt, welche für den Unterricht in Bachelorstudien und die Mitarbeit im Management des Instituts und der Fakultät sowie in universitären Gremien ermöglicht.

- Vor-Ort-Präsenz wird erwartet

Die Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik bietet hervorragende Arbeitsbedingungen in einem attraktiven, zukunftssträchtigen Forschungsgebiet. Das Institute of Electrodynamics, Microwave and Circuit Engineering ist aktiv in den Bereichen Mikrowellen, Terahertz und optisches Schaltungsdesign. Des Weiteren besteht bereits eine große Anzahl an Kooperationen mit diversen Partnern aus Wissenschaft und Industrie, das Institut ist auch in EU-Projekten, Christian-Doppler-Labors und anderen Exzellenzprogrammen sehr aktiv. Kooperationsbereitschaft mit anderen Forschungsgruppen, vor allem im Rahmen dieser Programme, wird deshalb erwartet.

Die TU Wien bietet:

- Exzellente Arbeitsbedingungen in einem attraktiven Forschungsumfeld
- Ein attraktives Gehalt, verbunden mit einer betrieblichen Zusatzpension
- Finanzielle Unterstützung der Forschungsaktivitäten in den ersten Jahren (Geräteausstattung etc.) Unterstützung bei der Übersiedlung nach Wien (soweit erforderlich)
- Dual Career Advice (soweit erforderlich): Wir bieten Partner_innen der an die TU Wien berufenen Universitätsprofessor_innen verschiedene Unterstützungsangebote, die individuell auf die jeweilige Situation abgestimmt sind

- Ein kooperatives Umfeld in einer Stadt mit einer außergewöhnlich hohen Lebensqualität

Es ist eine Einreihung in die Verwendungsgruppe A1 des Kollektivvertrages für Arbeitnehmer_innen der Universitäten und ein Mindestgehalt von EUR 5005,10/Monat (14 mal) vorgesehen. Ein in Abhängigkeit von Qualifikation und Erfahrung höheres Entgelt ist Gegenstand von Berufungs-verhandlungen.

Allgemeine Informationen über

- die TU Wien finden Sie unter www.tuwien.ac.at
- die Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik unter <https://etit.tuwien.ac.at/home/>

Bewerbungen in englischer (bevorzugt) oder deutscher Sprache haben folgende Unterlagen zu beinhalten:

- Einen ausführlichen Lebenslauf (samt beruflichem und wissenschaftlichem Werdegang)
- Ein Verzeichnis der Publikationen
- Ein Verzeichnis der Lehr- und Vortragstätigkeiten
- Kopien der 10 wichtigsten Publikationen in Bezug auf die ausgeschriebene Stelle

- Darstellung der bisherigen wissenschaftlichen Tätigkeiten sowie eine Übersicht über durchgeführte Forschungs- und Entwicklungsprojekte und eingeworbene Drittmittel

- Motivationsschreiben und Überlegungen zur künftigen Positionierung und Weiterentwicklung des Fachgebiets Biomedical Electronics an der Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik in Forschung und Lehre

Die TU Wien strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen und beim wissenschaftlichen/künstlerischen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bewerberinnen, die gleich geeignet sind wie der bestqualifizierte Mitbewerber, werden vorrangig aufgenommen, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Wir sind bemüht, behinderte Menschen mit entsprechender Qualifikation einzustellen und fordern daher ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Behindertenvertrauensperson der TU Wien, Herrn Gerhard Neustätter (Kontakt: Gerhard Neustätter, gerhard.neustaetter@tuwien.ac.at).

Als fortschrittliche Universität, die auf die individuelle Entwicklung und Entfaltung verschiedener Lebensentwürfe Rücksicht nimmt, setzt sich die TU Wien für Chancengleichheit, für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie/Freizeit und für die Bedürfnisse von Dual Career Paaren ein.

Wir freuen uns über Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis zum 31.10.2018 (Datum der E-Mail oder Datum des Postaufgabestempels) an das

Dekanatszentrum Erzherzog-Johann Platz
Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik
Technische Universität Wien
Gusshausstrasse 30/4, A-1040 Wien.
dekan.etit@tuwien.ac.at

Der schriftlichen Bewerbung ist ein USB-Stick/eine CD-ROM beizulegen, welche/r die kompletten Bewerbungsunterlagen enthält.

Der Dekan:
Dr. M. R u p p

Anhänge:

[18_06_12_TOP_Par_98_Professur_Biomedical_Electronics_and_Systems_Ausschr.._003.pdf](#)

198. Ausschreibung einer Stelle einer_eines Universitätsprofessor_in für das Fachgebiet 3D Printing and Biofabrication

Die Technische Universität Wien – kurz: TU Wien – liegt im Herzen Europas, an einem Ort kultureller Vielfalt und gelebter Internationalität. Hier wird seit über 200 Jahren im Dienste des Fortschritts geforscht, gelehrt und gelernt. Die TU Wien zählt zu den erfolgreichsten Technischen Universitäten in Europa und ist mit fast 30.000 Studierenden und rund 4.800 Mitarbeiter_innen Österreichs größte naturwissenschaftlich-technische Forschungs- und Bildungseinrichtung.

Am Institut für Werkstoffwissenschaft und Werkstofftechnologie an der Fakultät für Maschinenwesen und Betriebswissenschaften ist die Stelle einer_eines Universitätsprofessor_in für das Fachgebiet „3D Printing and Biofabrication“ in einem unbefristeten vertraglichen Dienstverhältnis ab 01.08.2018 zu besetzen.

Es handelt sich um eine Professur gemäß § 99 Abs. 4 UG 2002. Zur Bewerbung berechtigt sind nur Universitätsdozent_innen der TU Wien gemäß § 94 Abs. 2 Z 2 UG sowie Assoziierte Professor_innen (§ 27 KV) der TU Wien.

Dreidimensionale (3D) Gerüste und Zellkultursysteme spielen eine zunehmend wichtige Rolle in der regenerativen Medizin, für die Entwicklung patientenspezifischer Implantate sowie Gewebemodellen für die Arzneimittelentwicklung. Additive Fertigungstechnologien weisen dabei hohe Designflexibilität auf und ermöglichen eine wirtschaftliche Herstellung von komplexen Konstrukten in Kleinserien oder gar Einzelstücken. Durch gezielten Einsatz geeigneter Geometrien und Materialien lässt sich die Geweberekonstruktion vorteilhaft beeinflussen. Entscheidend für solche Innovationen ist eine gesamtheitliche Betrachtung von Prozessen, Werkstoffen und Anwendungen.

Die Hauptaufgaben und Schwerpunkte der Professur sind:

- Entwicklung von Biomaterialien, insbesondere von sogenannten Bioinks basierend auf Hydrogelen für die Additive Fertigung von zellbeinhaltenden Konstrukten (Bioprinting)
- Weiterentwicklung von Additiven Fertigungstechnologien für biomedizinische Anwendungen, insbesondere hochauflösenden, lasergestützten Ansätzen und Bioprinting
- Etablierung und Entwicklung von Methoden für die biologische Auswertung von Werkstoffen, inklusive Zell-

Material-Wechselwirkung, Biokompatibilität, Bioabbaubarkeit usw.

- Etablierung von Methoden für Zell- und Gewebezüchtung, bzw. Analyse von hergestellten Konstrukten
Die oben aufgeführten Forschungsthemen sind im aktuellen Entwicklungsplan der TU Wien dem Forschungsschwerpunkt „Materials and Matter“ und den Forschungsfeldern “Biological and Bioactive Materials“, „Non-metallic Materials“ sowie „Surfaces and Interfaces“ zugeordnet.

Das Arbeitsgebiet der/des zukünftigen Stelleninhaber_in soll im Bereich biomedizinischen Anwendungen von Additiven Fertigungstechnologien liegen, u.a. Mikrofabrikation und Multiphotonen-Lithographie, mit einem Schwerpunkt in den Bereichen 3D-Printing und Biofabrikation. Eine aktive Mitwirkung bei der Gestaltung der neuen Core Facility für Zellkultur und Analyse der TU Wien wird erwartet. Darüber hinaus soll das interuniversitäre Kooperationszentrum “Vienna Center for Engineering in Medicine (VICEM)” inhaltlich und apparativ ergänzt und erweitert werden. Auf eine enge Zusammenarbeit mit bestehenden Forschungsaktivitäten der TU Wien, anderen medizinisch-naturwissenschaftlich orientierten Universitäten und Forschungseinrichtungen sowie industriellen Partnern wird besonderer Wert gelegt.

Die Aufgaben einer_s Universitätsprofessor_in an der TU Wien beinhalten zusätzlich zur Forschung auch Lehrtätigkeit (auf Deutsch und Englisch) in Bachelor-, Master- und PhD-Studien sowie Mitarbeit im Management des Instituts und der Fakultät.

Anforderungsprofil:

- Ein der Professur entsprechendes abgeschlossenes Doktorats- oder PhD- Studium an einer inländischen oder gleichwertigen ausländischen Universität oder Forschungseinrichtung
- Eine an einer inländischen oder gleichwertigen ausländischen Universität erworbene Lehrbefugnis (venia docendi) oder eine der Lehrbefugnis als Universitätsdozent_in gleich zu wertende wissenschaftliche Befähigung
- Die pädagogische und didaktische Eignung für akademische Lehre im genannten Fachgebiet in deutscher und englischer Sprache
- Facheinschlägige Forschungserfahrung mit nationaler und internationaler Reputation sowie Fähigkeit zur Netzwerkbildung
- Erfahrung in der Akquisition und Leitung von nationalen und internationalen Forschungsprojekten
- Bereitschaft und Fähigkeit zur Führung von interdisziplinären Forschungsgruppen
- Idealerweise verfügt die_der Stelleninhaber_in über Kompetenzen bzw. Erfahrung im Bereich der Nachwuchsförderung und Frauenförderung sowie im Bereich Gender Mainstreaming
- Sofern keine ausreichenden Deutschkenntnisse vorliegen, wird die Bereitschaft zum baldigen Erlernen der deutschen Sprache vorausgesetzt, welche für den Unterricht in Bachelorstudien und die Mitarbeit im Management des Instituts und der Fakultät sowie in universitären Gremien ermöglicht
- Vor-Ort-Präsenz wird erwartet

Es wird auf dem Fachgebiet der Ausschreibung eine Person mit nachgewiesenen Führungsqualitäten gesucht. Es wird vorausgesetzt, dass die Bewerberin/der Bewerber hervorragend wissenschaftlich ausgewiesen ist und im Gebiet der Additive Fertigungstechnologien, insbesondere Multiphotonen Lithographie, und Werkstoffe für biomedizinischen Anwendungen erfolgreich geforscht, publiziert und größere Projekte eingeworben hat. Praktische Erfahrungen in der Industrie bzw. mit Industriekooperationen sind erwünscht.

Es ist eine Einreihung in die Verwendungsgruppe A1 des Kollektivvertrages für Arbeitnehmer_innen der Universitäten und ein Mindestgehalt von EUR 5.005,10/Monat (14 mal) vorgesehen. Ein in Abhängigkeit von Qualifikation und Erfahrung höheres Entgelt ist Gegenstand von Berufungs- verhandlungen.

Bewerbungen in deutscher oder englischer Sprache haben folgende Unterlagen zu beinhalten:

- Einen ausführlichen Lebenslauf (samt beruflichem und wissenschaftlichem Werdegang)
- Ein Verzeichnis der Publikationen
- Ein Verzeichnis der Lehr- und Vortragstätigkeiten
- Kopien der fünf wichtigsten Publikationen in Bezug auf die ausgeschriebene Stelle
- Darstellung der bisherigen wissenschaftlichen Tätigkeiten sowie eine Übersicht über durchgeführte Forschungs- und Entwicklungsprojekte und eingeworbene Drittmittel
- Motivationsschreiben und Überlegungen zur künftigen Positionierung und Weiterentwicklung des Fachgebiets „3D Printing and Biofabrication“ an der Fakultät für Maschinenwesen und Betriebswissenschaften

Die TU Wien strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen und beim wissenschaftlichen/künstlerischen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bewerberinnen, die gleich geeignet sind wie der bestqualifizierte Mitbewerber, werden vorrangig aufgenommen, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Wir sind bemüht, behinderte Menschen mit entsprechender Qualifikation einzustellen und fordern daher ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Behindertenvertrauensperson der TU Wien, Herrn Gerhard Neustätter (Kontakt: Gerhard Neustätter, gerhard.neustaetter@tuwien.ac.at).

Als fortschrittliche Universität, die auf die individuelle Entwicklung und Entfaltung verschiedener Lebensentwürfe Rücksicht nimmt, setzt sich die TU Wien für Chancengleichheit, für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie/Freizeit und für die Bedürfnisse von Dual Career Paaren ein.

Wir freuen uns über Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis zum 30.07.2018 (Datum des Postaufgabestempels) an

Univ. Prof. Dr. Detlef Gerhard,
Dekan der Fakultät für Maschinenwesen und Betriebswissenschaften
Dekanatszentrum Getreidemarkt (E402)
Technische Universität Wien
Getreidemarkt 9, BA-Gebäude, 3. Stock
1060 Wien

Detlef.Gerhard@tuwien.ac.at

Der schriftlichen Bewerbung ist ein USB-Stick/eine CD-ROM beizulegen, welche/r die kompletten Bewerbungsunterlagen enthält.

Der Dekan:
Dr. D. G e r h a r d

199. Ausschreibung einer Stelle einer_eines Universitätsprofessor_in für das Fachgebiet Leichtbau

Die Technische Universität Wien – kurz: TU Wien – liegt im Herzen Europas, an einem Ort kultureller Vielfalt und gelebter Internationalität. Hier wird seit über 200 Jahren im Dienste des Fortschritts geforscht, gelehrt und gelernt. Die TU Wien zählt zu den erfolgreichsten Technischen Universitäten in Europa und ist mit mehr als 29.000 Studierenden und fast 4.800 Mitarbeiter_innen Österreichs größte naturwissenschaftlich-technische Forschungs- und Bildungseinrichtung.

Am Institut für Leichtbau und Struktur-Biomechanik an der Fakultät für Maschinenwesen und Betriebswissenschaften ist die Stelle einer_eines Universitätsprofessor_in für das Fachgebiet „Leichtbau“ in einem unbefristeten vertraglichen Dienstverhältnis, gemäß §98 UG, ab 01.02.2019 zu besetzen.

Für die ausgeschriebene Stelle suchen wir eine Person, die sich aktiv in die TU Wien einbringen, unser Motto „Technik für Menschen“ weitertragen und mit der eigenen Forschung dazu beitragen möchte, dass die TU Wien auch in Zukunft eine führende Institution in Forschung und Lehre im naturwissenschaftlich-technischen Bereich bleiben wird.

Anforderungsprofil

- eine der Professur entsprechende, abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische universitäre Ausbildung mit Promotion
- Eine an einer inländischen oder gleichwertigen ausländischen Universität erworbene Lehrbefugnis (venia docendi) oder eine der Lehrbefugnis als Universitätsdozent_in gleich zu wertende wissenschaftliche Befähigung
- hervorragende wissenschaftliche Qualifikation in der Forschung (gleichwertig einer Habilitation) im Fachbereich Leichtbau bzw. in einem zugeordneten Fach (z.B. im Bereich der Methodenentwicklung zur computergestützten Simulation von Werkstoffverbunden, Leichtbaustrukturen oder innovativer Werkstoffsysteme). An Leichtbau angrenzende Fachgebiete, wie beispielsweise Topologieoptimierung, sind ebenfalls Gegenstand der Ausschreibung

- ausgezeichnete pädagogische und didaktische Eignung für die Lehre

Weiterhin sind für eine erfolgreiche Bewerbung folgende Erfordernisse ausschlaggebend:

- facheinschlägige Erfahrung in wissenschaftlichen Kooperationen im In- und Ausland
- Erfahrung und Erfolg im Einwerben und in der Durchführung von Drittmittelprojekten

Wir suchen eine Person mit nachgewiesenen facheinschlägigen Führungsqualitäten. Das geplante zukünftige Forschungsprogramm soll sich in die bereits bestehenden Forschungsaktivitäten am Institut für Leichtbau und Struktur-Biomechanik eingliedern. Vor-Ort-Präsenz wird erwartet. Die Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit am Institut bereits bestehenden Forschungsgruppen für Mikromechanik, Werkstoff- und Strukturmechanik, Experimentelle Biomechanik und Numerische Biomechanik wird vorausgesetzt. Die Einwerbung von Drittmitteln und die Antragstellung für F&E-Projekte bei staatlichen sowie halbstaatlichen Förderstellen werden erwartet. Zusätzlich zu den genannten Voraussetzungen müssen die Bewerberinnen und Bewerber ihre wissenschaftliche Qualifikation in Form von referierten Publikationen in internationalen Journalen und Forschungsprojekten auf dem Gebiet des Leichtbaus bzw. zugeordneten Gebieten nachweisen.

Die Aufgaben in der Lehre umfassen Pflichtvorlesungen sowie vertiefende Lehrveranstaltungen in Wahlfächern des Fachbereichs (Niveau BSc in deutscher Sprache sowie MSc in deutscher oder englischer Sprache), insbesondere in den Fächern Finite Elemente Methoden, Nichtlineare Finite Elemente Methoden sowie Leichtbau. Die Mitarbeit im Management des Instituts und der Fakultät wird erwartet.

Die TU Wien bietet:

- Exzellente Arbeitsbedingungen in einem attraktiven Forschungsumfeld
- Ein attraktives Gehalt, verbunden mit einer betrieblichen Zusatzpension
- Finanzielle Unterstützung der Forschungsaktivitäten in den ersten Jahren (Geräteausstattung etc.) Unterstützung bei der Übersiedlung nach Wien (soweit erforderlich)

- Dual Career Advice (soweit erforderlich): Wir bieten Partner_innen der an die TU Wien berufenen Universitätsprofessor_innen verschiedene Unterstützungsangebote, die individuell auf die jeweilige Situation abgestimmt sind

- Ein kooperatives Umfeld in einer Stadt mit einer außergewöhnlich hohen Lebensqualität

Es ist eine Einreihung in die Verwendungsgruppe A1 des Kollektivvertrages für Arbeitnehmer_innen der Universitäten und ein Mindestgehalt von EUR 5.005,10/Monat (14 mal) vorgesehen. Ein in Abhängigkeit von Qualifikation und Erfahrung höheres Entgelt ist Gegenstand von Berufungsverhandlungen. Als fortschrittliche Universität, die auf die individuelle Entwicklung und Entfaltung verschiedener Lebensentwürfe Rücksicht nimmt, setzt sich die TU Wien für Chancengleichheit, für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie/Freizeit und für die Bedürfnisse von Dual Career Paaren ein.

Die Technische Universität Wien strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen und beim wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen. Behinderte Menschen mit entsprechender Qualifikation werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Idealerweise verfügen Bewerberinnen und Bewerber über Kompetenzen bzw. Erfahrungen im Bereich der Nachwuchsförderung und Frauenförderung sowie im Bereich Gender Mainstreaming.

Bewerbungen sind in elektronischer Form einzureichen und haben folgende Informationen zu beinhalten:

- Lebenslauf inkl. Interessensgebieten, wissenschaftlichem und beruflichen Werdegang
- Publikationsliste inkl. bibliometrischer Daten: Zitierungen, h-index, Web of Science oder Scopus
- Liste der Lehr- und Vortragstätigkeiten
- Kopien der fünf wichtigsten Veröffentlichungen
- Darstellung der bisherigen wissenschaftlichen Tätigkeit, einschließlich der durchgeführten F&E-Projekte und eingeworbenen Drittmittel
- Überlegungen zur künftigen Positionierung und Weiterentwicklung des Fachgebiets „Leichtbau“ an der Fakultät für Maschinenwesen und Betriebswissenschaft in Forschung und Lehre

Wir freuen uns über Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis zum 31.08.2018 per e-mail an dekanmwb@tuwien.ac.at oder per Post an:

Technische Universität Wien

Dekanat für Maschinenwesen und Betriebswissenschaft

Getreidemarkt 9/E402

A-1060 Wien

Österreich

Informationen bezüglich des Instituts sind unter <http://www.ilsb.tuwien.ac.at> verfügbar. Für weitere Informationen und Auskünfte stehen der Institutsvorstand Univ.-Prof. Dr. Philipp Thurner (philipp.thurner@tuwien.ac.at), sowie der Dekan der Fakultät für Maschinenwesen und Betriebswissenschaften Univ.-Prof. Dr.-Ing. Detlef Gerhard (detlef.gerhard@tuwien.ac.at) zur Verfügung.

Der Dekan:

Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr.-Ing. Detlef Gerhard

200. Ausschreibung freier Stellen

Die Universität strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen und beim wissenschaftlichen bzw. künstlerischen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bewerberinnen, die gleich geeignet sind wie der bestgeeignete Mitbewerber, werden vorrangig aufgenommen, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Wir sind bemüht, behinderte Menschen mit entsprechender Qualifikation einzustellen und fordern daher ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Behindertenvertrauensperson der TU Wien, Herrn Gerhard Neustätter gerhard.neustaetter@tuwien.ac.at.

200.1. Universitätsverwaltung und Zentrale Einrichtungen

200.1.1 Kreditorenbuchhalter_in

Vollzeit, unbefristet

Im Department für Finanzen - Fachbereich Quästur - der TU Wien suchen wir eine Verstärkung für folgendes Aufgabengebiet:

Ihre Aufgaben:

Selbständige und eigenverantwortliche Durchführung der Kreditorenbuchhaltung mittels SAP
Wahrnehmung von Finanzbuchhaltungstätigkeiten
Vorerfassung, Prüfung und Freigabe im Rechnungseingangsbuch
Unterstützung bei buchhalterischen und steuerlichen Fragen
Abgleich der Bankstammdaten mit der Nationalbank
Mithilfe bei der Erstellung und Aktualisierung von Dokumentationen und Endanwenderunterlagen

Ihr Profil:

Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung (gerne auch Absolvent_innen ohne Berufserfahrung)
Ausgezeichnete Kenntnisse im Bereich Rechnungswesen und Steuerrecht
Ausgeprägtes Zahlengedächtnis und Genauigkeit sowie SAP-Kenntnisse von Vorteil
Selbstständige und strukturierte Arbeitsweise
Kundenorientiertes Auftreten und Kommunikationsstärke
MS-Office und EDV Anwenderkenntnisse (insbesondere Excel)
Belastbarkeit und Freude in einem engagierten Team zu arbeiten

Wir bieten:

Interessantes und abwechslungsreiches Aufgabengebiet an der größten technischen Universität Österreichs
Dynamisches und sich stetig weiterentwickelndes Arbeitsumfeld
Breites internes und externes Weiterbildungsangebot
Zentrale Lage sowie gute Erreichbarkeit (U1/U2/U4 Karlsplatz)
Die Einstufung erfolgt in der Verwendungsgruppe IIIa gemäß dem Kollektivvertrag für Arbeitnehmer_innen der Universitäten und beträgt bei einem wöchentlichen Beschäftigungsausmaß von 40 Std. mind. EUR 2.001,60 brutto/Monat. Die Anrechnung von tätigkeitsbezogenen Vordienstzeiten ist möglich.
Wenn Sie diese Tätigkeit anspricht, freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (inkl. Gehaltsvorstellung) bis 12.07.2018.

[Jetzt bewerben!](#)

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an:

Carmen Keck

+43 1 588 01 406201

karriere.tuwien.ac.at

TECHNIK FÜR MENSCHEN

Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung angefallener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

200.1.2 Sicherheitsfachkraft (m/w)

Schwerpunkt Maschinenwesen (Vollzeit, unbefristet)

Innerhalb der TU Wien ist die Abteilung Gebäude und Technik (TU GUT) verantwortlich für das gesamte Bauwesen, Immobilienmanagement, Sicherheits- und Facilitymanagement, sowie das Veranstaltungsmanagement in sämtlichen 26 Objekten mit 9.500 Räumen und 290.000 m² Fläche. In der GUT wird eine engagierte Persönlichkeit für folgendes Aufgabengebiet gesucht:

Ihre Aufgaben:

Beratung und Unterstützung sowie Maßnahmenumsetzung im Bereich Arbeitssicherheit
Schwerpunkt: Evaluierungen in den Bereichen Maschinenwesen und Elektrotechnik
Unterweisung und Kontrolle der Einhaltung von internen und externen Sicherheitsvorschriften
Festlegung und Durchführung von Präventivmaßnahmen zur Unfallverhütung, aktive Mitgestaltung und Umsetzung von Abläufen, Prozessen und internen/externen Ordnungen
Organisation von Ankauf, Lagerung und laufende Überprüfung adäquater Schutzausrüstung
Ermittlung und Beurteilung von Gefahrenpotentialen, Überprüfung und regelmäßige Anpassung der Sicherheits- und Gesundheitsschutzdokumente, Begehungen vor Ort (z.B. auch mit Arbeitsinspektorat)
Koordination und aktive Mitarbeit bei sicherheitsrelevanten Projekten und kontinuierlicher Verbesserungsprozess

Ihr Profil:

Abgeschlossene einschlägige technische Fachausbildung im Bereich Maschinenbau-Betriebstechnik (z.B. HTL, FH)

Ausbildungsabschluss Sicherheitsfachkraft

Evaluierungserfahrung in den Bereichen MSV (Maschinenschutz) und VEMF (Verordnung elektromagnetische Felder)

Gute EDV-Anwenderkenntnisse MS-Office (Excel, Word)

Genauigkeit im Umgang mit Zahlen, Daten und Gesetzesbestimmungen

Organisationsfähigkeit, kommunikatives Geschick und Freude am Umgang mit Menschen

Selbständige, eigenverantwortliche, prozess- und zielorientierte Arbeitsweise/-fähigkeit

Engagierte, flexible Persönlichkeit, selbständige und proaktive Arbeitsweise

Bereitschaft zur Weiterbildung und zur Einarbeitung in weitere Themenbereiche

Wir bieten:

Abwechslungsreiches Aufgabengebiet an der größten technischen Universität Österreichs

Strukturierte aufgabenspezifische Aus- und Weiterbildung

Professionelles und kollegiales Arbeitsklima

Zukunftssichere Beschäftigung sowie Karrieremöglichkeiten

Die Einstufung erfolgt in der Verwendungsgruppe IIIb gemäß dem Kollektivvertrag für Arbeitnehmer_innen der Universitäten und beträgt bei einem wöchentlichen Beschäftigungsausmaß von 40 Std. mind. EUR 2.306,70 brutto/Monat. Die Anrechnung von tätigkeitsbezogenen Vordienstzeiten ist möglich.

Wenn Sie diese Tätigkeit anspricht, freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (inkl. Gehaltsvorstellung) bis 12.07.2018.

[Jetzt bewerben!](#)

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an:

Carmen Keck

+43 1 588 01 406201

karriere.tuwien.ac.at

TECHNIK FÜR MENSCHEN

Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung angefallener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

200.2. Fakultät für Physik

200.2.1 **Am Institut für Theoretische Physik ist voraussichtlich ab 1.8.2018 für die Dauer von 4 Jahren eine Stelle für eine/n Assistenten/in**, Gehaltsgruppe B1, mit einem Beschäftigungsausmaß von 25 Wochenstunden zu besetzen.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 1746,60 brutto (14x jährlich). Aufgrund tätigkeitsbezogener Vorerfahrung kann sich das Entgelt erhöhen.

Aufnahmebedingungen:

Abgeschlossenes Magister-, Diplom-, Masterstudium der Fachrichtung Physik, bzw. gleichwertiges Universitätsstudium im In- oder Ausland.

Sonstige Kenntnisse:

Kenntnisse im Bereich der nicht-Hermiteschen Physik sind erwünscht, insbesondere von Effekten in Verbindung mit "Exceptional Points". Engagement und Mitarbeit in der universitären Lehre werden erwartet.

Bewerbungsfrist: vom 21. Juni 2018 bis 12. Juli 2018 (Datum des Poststempels)

Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung angefallener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Bewerbungen richten Sie an die

Personaladministration, Fachbereich wiss. Personal der TU Wien,

Karlsplatz 13

1040 Wien

Onlinebewerbungen an elisabeth.karner@tuwien.ac.at

200.3. Fakultät für Informatik

200.3.1 **The Institute of Logic and Computation at the TU Wien, Security and Privacy Group, is offering a full-time position in Cryptocurrencies and Blockchain Technologies for a post-doc university assistant for 6 years. The estimated starting date is September 3, 2018.**

The newly established Security and Privacy group at the Vienna University of Technology (TU Wien) is seeking a candidate for a university assistant position (salary group B1) of six years, starting on September 3, 2018. The successful applicant will enjoy full research independence, building and leading a research team dedicated to cryptocurrencies and blockchain technologies within the Security and Privacy group. She/He will further contribute to the teaching activities in security and privacy at TU Wien.

The specific requirements for this postdoc position are the following:

- An outstanding publication record in top-tier security venues, with a particular focus on cryptocurrencies and blockchain technologies;
- A PhD in Computer Science;

- Significant international research experience;
- Excellent English skills.

TU Wien has about 20,000 students and a heavy emphasis on research. The Faculty of Informatics comprises about 3,000 students and is the largest one in Austria. Vienna hosts several outstanding research institutes (including IST Austria, AIT, SBA, RIAT) with a strong focus on security and privacy and a long-standing collaboration track.

TU Wien offers a first class research environment, and various academic development programs. Research in Austria is generously supported by a wide-range of funding institutes, including FWF, FFG, and, within the city of Vienna, WWTF.

Finally, Vienna has repeatedly been ranked number 1 worldwide in the Mercer Quality of Living Survey.

The salary as a postdoctoral researcher is covered by level B1 of the Austrian Collective Agreement for university staff, and is currently EUR 3.711,10 per/month/gross (14 times a year).

The TU Wien is committed to increasing female employment in leading scientific positions. Female applicants are explicitly encouraged to apply, and preference will be given to female applications when scientifically equally qualified.

Only applications received by July 12, 2018 will receive consideration.

Applications should be submitted by e-mail to veronika.korn@tuwien.ac.at and include

- A cover letter stating the candidate's motivation to apply, and the reason(s) why they should be selected for the position;
- A CV;
- A short research statement;
- Three most significant publications;
- The contact details of two referees.

For informal inquiries, please contact

Univ. Prof. Matteo Maffei (matteo.maffei@tuwien.ac.at)

200.3.2 Eine Stelle für eine Assistentin am Institute of Logic and Computation ist voraussichtlich ab 1. 9. 2018 für die Dauer von 4 Jahren, Gehaltsgruppe B1, mit einem Beschäftigungsausmaß von 25 Wochenstunden zu besetzen.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Gehaltsgruppe beträgt derzeit EUR 1.746,60 brutto (14x jährlich).

Aufgrund tätigkeitsbezogener Vorerfahrungen kann sich das Entgelt erhöhen.

Aufnahmebedingungen:

abgeschlossenes Magister- oder Diplom-, Masterstudium der Fachrichtung Informatik, Mathematik oder Philosophie bzw. gleichwertiges Universitätsstudium im In- oder Ausland

Sonstige Kenntnisse:

Hervorragende Kenntnisse und Forschungsergebnisse in Logic insbesondere Modal Logic mit Verbindung zur Spieltheorie.

Durchführung von Lehrveranstaltungen bzw. Mitwirkung in der Lehre des Instituts.

Sehr gute Englischkenntnisse, Deutschkenntnisse von Vorteil.

Bewerbungsfrist: bis 12. 7. 2018 (Datum des Poststempels)

Bewerbungen richten Sie an die Personaladministration, Fachbereich wiss. Personal der TU Wien, Karlsplatz 13, 1040 Wien. Onlinebewerbungen an veronika.korn@tuwien.ac.at

Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung angefallener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

200.3.3 Eine Stelle für eine_n Assistent_in am Institut für Information Systems Engineering ist voraussichtlich ehestmöglich für die Dauer von 4 Jahren, Gehaltsgruppe B1, mit einem Beschäftigungsausmaß von 25 Wochenstunden zu besetzen.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Gehaltsgruppe beträgt derzeit EUR 1.746,60 brutto (14x jährlich).

Aufgrund tätigkeitsbezogener Vorerfahrungen kann sich das Entgelt erhöhen.

Aufnahmebedingungen:

abgeschlossenes Magister- oder Diplom-, Masterstudium der Fachrichtung Informatik oder Wirtschaftsinformatik bzw. gleichwertiges Universitätsstudium im In- oder Ausland

Sonstige Kenntnisse:

Erfahrung in nationalen und internationalen Forschungsoperationen, insbesondere mit Partnern aus der Industrie; Erfahrung in der Verwendung von und Ergänzung von Open Source Software; Kenntnisse in den Bereichen: Natural Language Processing, Machine Learning, Information Retrieval.

Des Weiteren: Perfekte Deutsch- und sehr gute Englischkenntnisse. Hohe Motivation zur wissenschaftlichen Tätigkeit. Teamfähigkeit. Die Dissertation soll angestrebt werden. Es wird die Bereitschaft zur Mitarbeit in der Lehre, an Institutsschwerpunkten sowie an Projektakquisition und -management erwartet. Den üblichen Bewerbungsunterlagen sind ein Motivationsschreiben und Kopien sämtlicher Qualifikationsnachweise

(Abschlusszeugnisse, Dienstzeugnisse, Publikationsliste etc.) beizufügen.

Bewerbungsfrist: bis 12. 7. 2018 (Datum des Poststempels)

Bewerbungen richten Sie an die Personaladministration, Fachbereich wiss. Personal der TU Wien, Karlsplatz 13, 1040 Wien. Onlinebewerbungen an susanne.pietsch-brousek@tuwien.ac.at

Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung angefallener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

200.3.4 **System- und Netzwerkadministrator_in**

Vollzeit, unbefristet

Am Institut für Information Systems Engineering der TU Wien suchen wir eine_n engagierte Persönlichkeit für folgendes Aufgabengebiet:

Ihre Aufgaben:

Administration der bestehenden IKT-Infrastruktur mit dem dazugehörigen Monitoring sowie der virtuellen Server (VMware)

Netzwerk-Systemadministration (Linux-Server, Linux/Windows/MacOS-Clients)

Administration, Wartung und Weiterentwicklung unseres CMS (Wordpress)

Analyse und Behebung von Störungen sowie Implementierung von Software-Lösungen

Investitionsvorschau und Budgetplanung

Gerätebeschaffungen und Verwaltung bzw. Administration von Peripheriegeräten

Unterstützung in Forschungsprojekten und Lehre sowie enge Zusammenarbeit mit zentralen Abteilungen und allgemeine Verwaltungsaufgaben

Ihr Profil:

Reifeprüfung bzw. abgeschlossene technische Ausbildung (HTL-Matura von Vorteil), idealerweise mehrjährige Berufserfahrung

Kenntnisse in Linux-Systemadministration und Virtualisierung (VMware und OpenStack) sowie Windows Systeme

Erfahrungen mit Netzwerkinfrastruktur und gängigen Netzwerktechnologien (TCP/IP, DHCP, DNS, Routing, Switches, VPN) und Routine im Umgang mit Active Directory

Grundlegende Kenntnisse in Wordpress oder in anderen CMS (HTML, JavaScript, PHP und CSS von Vorteil)

Organisatorische Fähigkeiten sowie Englischkenntnisse in Wort und Schrift

Neugierde, ein hohes Maß an Lernbereitschaft für anspruchsvolle technische Themen sowie ausgeprägte Hands-on-Mentalität und ein hohes Maß an Eigenverantwortung

Selbständigkeit, Flexibilität, Zuverlässigkeit und Belastbarkeit sowie Teamfähigkeit und serviceorientiertes

Auftreten im Zuge der Mitarbeiter_innen-Kommunikation

Wir bieten:

Interessantes und abwechslungsreiches Aufgabengebiet an der größten technischen Universität Österreichs

Dynamisches und sich stetig weiterentwickelndes Arbeitsumfeld

Breites internes und externes Weiterbildungsangebot

Internationale Arbeitsumgebung

Die Einstufung erfolgt in der Verwendungsgruppe IIIb gemäß dem Kollektivvertrag für Arbeitnehmer_innen der Universitäten und beträgt bei einem wöchentlichen Beschäftigungsausmaß von 40 Std. mind. EUR 2.306,70

brutto/Monat. Die Anrechnung von tätigkeitsbezogenen Vordienstzeiten ist möglich.

Wenn Sie diese Tätigkeit anspricht, freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (inkl.

Gehaltsvorstellung) bis 12.07.2018.

[Jetzt bewerben!](#)

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an:

Carmen Keck

+43 1 588 01 406201

karriere.tuwien.ac.at

TECHNIK FÜR MENSCHEN

Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung angefallener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

200.4. Fakultät für Bauingenieurwesen

200.4.1 **Eine Stelle für eine_n Assistent_in am Institut für Tragkonstruktionen** ist voraussichtlich ab 1. 8. 2018 bis 31. 1. 2019, Gehaltsgruppe B1, mit einem Beschäftigungsausmaß von 25 Wochenstunden zu besetzen.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Gehaltsgruppe beträgt derzeit EUR 1.746,60 brutto (14x jährlich).

Aufgrund tätigkeitsbezogener Vorerfahrungen kann sich das Entgelt erhöhen.

Aufnahmebedingungen:

abgeschlossenes Magister- oder Diplom-, Masterstudium der Fachrichtung Bauingenieurwesen, Studienzweig Konstruktiver Ingenieurbau bzw. gleichwertiges Universitätsstudium im In- oder Ausland

Sonstige Kenntnisse:

1. Vertiefung im Stahlbau zusätzlich zur Grundvorlesung (belegt durch entsprechende Prüfungszeugnisse)
2. Vertiefte Kenntnisse im Fachgebiet Brückendynamik, Baudynamik

Beim Vorliegen geeigneter fachlicher Qualifikation kann das Beschäftigungsausmaß aus Drittmitteln des Instituts auf 32 Wochenstunden erhöht werden.

Das monatliche Mindestentgelt beträgt dann brutto € 2.235,68 (14x jährlich).

Bewerbungsfrist: bis 12. 7. 2018 (Datum des Poststempels)

Bewerbungen richten Sie an die Personaladministration, Fachbereich wiss. Personal der TU Wien, Karlsplatz 13, 1040 Wien. Onlinebewerbungen an thomas.prager@tuwien.ac.at

Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung angefallener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

200.4.2 Eine Stelle für eine_n Assistent_in am Institut für Verkehrswissenschaften, Forschungsbereich (E 230-03 & Straßenwesen) ist voraussichtlich ab 1. 8. 2018 für die Dauer von 6 Monaten, Gehaltsgruppe B1, mit einem Beschäftigungsausmaß von 25 Wochenstunden zu besetzen.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Gehaltsgruppe beträgt derzeit EUR 1.746,60 brutto (14x jährlich).

Aufgrund tätigkeitsbezogener Vorerfahrungen kann sich das Entgelt erhöhen.

Aufnahmebedingungen:

abgeschlossenes Magister- oder Diplom-, Masterstudium der Fachrichtung Bauingenieurwesen bzw. gleichwertiges Universitätsstudium im In- oder Ausland

Sonstige Kenntnisse:

- Master- oder Diplomarbeit im Bereich der Straßenbautechnik
- Vertiefung im konstruktiven Straßenbau
- Kenntnisse bei der rechnerischen Dimensionierung von Pflasterbefestigungen
- Interesse an der rechnerischen Dimensionierung mit FE-Modellen
- Erfahrung in der Projektabwicklung

Bewerbungsfrist: bis 12. 7. 2018 (Datum des Poststempels)

Bewerbungen richten Sie an die Personaladministration, Fachbereich wiss. Personal der TU Wien, Karlsplatz 13, 1040 Wien. Onlinebewerbungen an thomas.prager@tuwien.ac.at

Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung angefallener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

200.4.3 Systemadministrator_in

Teilzeit 10 Stunden

Am Institut für Mechanik der Werkstoffe und Strukturen suchen wir eine engagierte Persönlichkeit für folgendes Aufgabengebiet:

Ihre Aufgaben:

Hardware und Softwarewartung der Arbeitsplatzrechner
Betrieb einer Firewall (pfSense) sowie Netzwerkverwaltung
Betrieb des Institutscluster sowie interner Services
Backups und Usersupport Linux/ MacOS/ Windows

Ihr Profil:

Linux-Kenntnisse (CentOS, Fedora, Debian) - Workstations und Server
Grundwissen in MacOS X und Windows
Betrieb und Wartung des Backup-Systems
Grundlegende Kenntnisse der Systemadministration

Wir bieten:

Herausfordernde und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem internationalen Umfeld
Breites internes und externes Weiterbildungsangebot
Zentrale Lage sowie gute Erreichbarkeit (U1/U2/U4 Karlsplatz)

Die Einstufung erfolgt in der Verwendungsgruppe IIIa gemäß dem Kollektivvertrag für Arbeitnehmer_innen der Universitäten und beträgt bei einem wöchentlichen Beschäftigungsausmaß von 10 Std. mind. EUR 500,40 brutto/Monat.

Wenn Sie diese Tätigkeit anspricht, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung bis 12.07.2018.

[Jetzt bewerben!](#)

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an:

Carmen Keck

+43 1 588 01 406201

karriere.tuwien.ac.at

TECHNIK FÜR MENSCHEN

Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung angefallener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

200.5. Fakultät für Architektur und Raumplanung

200.5.1 Eine Stelle für eine_n Studienassistent_in am Studiendekanat für Architektur und Raumplanung ist mit 12 Stunden/Woche zu besetzen.

Das monatliche Mindestgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit € 600,50 brutto (14x jährlich).

Voraussetzung:

Inskription eines facheinschlägigen Studiums; kein abgeschlossenes Master- oder Diplomstudium der Fachrichtung

Befristung: ab 1. 10. 2018, max. 4 Jahre, längstens jedoch bis zum Abschluss des Master- oder Diplomstudiums

Erfordernisse:

Der/die StudienassistentIn unterstützt das Studiendekanat in administrativen Tätigkeiten der Lehre und im Bereich e-Learning. Vorausgesetzt werden gute organisatorische Fähigkeiten, Flexibilität; Teamfähigkeit; Fähigkeit zum selbstständigen Verfassen von Texten sowie Erfahrung in Bildbearbeitung, Layout und Grafik und Grundkenntnisse der Lehrplattform TUWEL der TU-Wien.

Bewerbungsfrist: 3 Wochen

Bewerbungen schriftlich oder per Mail an das oben angeführte Institut mit den üblichen Bewerbungsunterlagen.

Institutsadresse: FB Landschaftsplanung und Gartenkunst, z Hd K Martens, Erzherzog Johann Platz 1, 1040 Wien

Mailadresse für Bewerbungen: landscape@tuwien.ac.at

Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung angefallener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

200.5.2 Eine Stelle für eine_n Studienassistent_in am Dekanat für Architektur und Raumplanung ist mit 20 Stunden/Woche zu besetzen.

Das monatliche Mindestgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit € 1.000,80 brutto (14x jährlich).

Voraussetzung:

Inskription eines facheinschlägigen Studiums; kein abgeschlossenes Master- oder Diplomstudium der Fachrichtung

Befristung: bis 31. 12. 2018, max. 4 Jahre, längstens jedoch bis zum Abschluss des Master- oder Diplomstudiums

Erfordernisse:

Es wird eine Stelle zur Unterstützung des Teams für Internationalisierung an der Fakultät Architektur und Raumplanung in administrativen Belangen besetzt. Die Aufgaben bestehen im Aktualisieren der Daten zu bestehenden internationalen Kooperationen sowie des dazu gehörigen Internetauftritts und die Unterstützung bei der Erarbeitung einer Strategie zur Internationalisierung.

Folgende Vorkenntnisse und Kompetenzen sind dafür erforderlich.

- sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- sehr guter Umgang mit MS Excel und graphischer Software
- Kenntnisse der internationalen Universitätslandschaft
- Kenntnisse der TU-internen Organisation

Bewerbungsfrist: 3 Wochen

Bewerbungen schriftlich oder per Mail an das oben angeführte Institut mit den üblichen Bewerbungsunterlagen.

Institutsadresse: Dekanat für Architektur und Raumplanung, E 401/1, Karlsplatz 13, 1040 Wien

Mailadresse für Bewerbungen: ulrike.herbig@tuwien.ac.at

Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung angefallener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

200.5.3 Am Department für Raumplanung, FB Soziologie ist voraussichtlich ab 1. 9. 2018 bis 31. 8. 2020 eine Stelle für eine_n Assistenten_in, Gehaltsgruppe B1, mit einem Beschäftigungsausmaß von 40 Wochenstunden zu besetzen.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 3.711,10 brutto (14x jährlich).

Aufnahmebedingungen:

einschlägiges abgeschlossenes Doktoratsstudium der Fachrichtung Sozial-, Raum- und Planungswissenschaften

Sonstige Kenntnisse:

Die Bewerberin oder der Bewerber soll inhaltlich in einem der folgenden Schwerpunkte ausgewiesen sein und in diesem Bereich empirisch geforscht und wissenschaftlich publiziert haben:

- a) Wohnsoziologie und Wohnungspolitik,
- b) Migration und Integration,
- c) raumsoziologische Technikforschung.

Erwartet werden des Weiteren Lehrerfahrung und die Bereitschaft, Aufgaben der akademischen Selbstverwaltung zu übernehmen.

The candidate should be engaged in research and teaching in one of the following areas:

Sociology of housing and housing policy,
migration and integration,

science and technology studies (with a spatial focus).

It is expected that the candidate has ample experience in teaching and that she/he is willing to assume tasks related to the management of the Centre of Sociology.

Bewerbungsfrist: bis 12. Juli 2018 (Datum des Poststempels)

Bewerbungen richten Sie an die Personaladministration, Fachbereich wiss. Personal der TU Wien, Karlsplatz 13, 1040 Wien

Onlinebewerbungen an ildiko.haidenschuster@tuwien.ac.at

Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung angefallener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

200.6. Fakultät für Maschinenwesen und Betriebswissenschaften

200.6.1 Am Institut für Fertigungstechnik und Hochleistungslasertechnik suchen wir zwei ambitionierte Lehrlinge mit folgendem Profil:

Ihr Profil:

Erfolgreich abgeschlossene Pflichtschule, gerne auch Schulabgänger_innen einer höheren Schule

Interesse am Maschinenbau sowie an der Lösung von technischen Problemstellungen

Freude, Geduld und Geschick im Umgang mit High-Tech-Maschinen und messtechnischen Einrichtungen

Kommunikationsfreudigkeit, Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit sowie hohe Lernbereitschaft

Echtes Berufsinteresse und Einsatzfreudigkeit

Sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift

Wir bieten:

Eine umfassende Lehrausbildung in einem wissenschaftlichen Umfeld der Fertigungs- und Produktionstechnik

Einblicke in die Tätigkeit von Studierenden und Wissenschaftler_innen

Zentrale Lage und gute Erreichbarkeit (Hauptbahnhofnähe/ U1)

Mindestgehalt: 593,95 im ersten Lehrjahr

Wenn Sie sich für diesen Lehrberuf begeistern können, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung bis 12.07.2018.

Bitte fügen Sie Ihren Unterlagen eine Kopie der letzten beiden Halb-/Jahreszeugnisse hinzu.

[Jetzt bewerben!](#)

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an:

Carmen Keck

+43 1 588 01 406201

karriere.tuwien.ac.at

TECHNIK FÜR MENSCHEN

Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung angefallener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

200.6.2 Am Institut für Managementwissenschaften - Arbeitsbereich Betriebstechnik und Systemplanung ist voraussichtlich ab 1. 8. 2018 bis 31. 3. 2024 eine Stelle für eine_n Assistenten_in, Gehaltsgruppe B1, mit einem Beschäftigungsausmaß von 40 Wochenstunden zu besetzen.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 3.711,10 brutto (14x jährlich).

Aufnahmebedingungen:

einschlägiges abgeschlossenes Doktoratsstudium der Fachrichtung Informatik, Data Analytics, Wirtschaftsingenieurwesen - Maschinenbau

Sonstige Kenntnisse:

Ihre Arbeitsschwerpunkte sind im Bereich Data Analytics/OR angesiedelt und umfassen die Lösung von Optimierungsproblemen im Bereich Produktions- und Logistikmanagement in Forschungs- und Industrieprojekten.

Dabei ist neben der Modellierung und Lösung der Optimierungsaufgaben auch die praxisgerechte programmtechnische Umsetzung in operativ einsetzbare Planungstools ein wichtiger Punkt. Ebenso haben Sie Freude daran Ihre Erfahrungen in die Lehre einzubringen.

Sie haben Ihr Studium und Ihre Promotion mit sehr guten Leistungen abgeschlossen. Eine schnelle Auffassungsgabe, überdurchschnittliches Engagement sowie tiefgreifende Kenntnisse im Bereich Produktions- und Logistikmanagement zeichnen Sie aus. Darüber hinaus besitzen Sie ein grundlegendes Verständnis für organisatorische und betriebswissenschaftliche Ansätze. Sie arbeiten selbstständig, denken interdisziplinär und finden sich schnell in neue Aufgabenstellungen ein. Sie haben einen Sinn für praxistaugliche und wirtschaftliche Lösungen, die sie im Team für und mit unseren Forschungs- und Industriepartnern erarbeiten. Ihre sehr guten Englischkenntnisse ermöglichen es Ihnen, mit internationalen Partnern zu kommunizieren und erfolgreich auch im Ausland Projekte zu bearbeiten.

Die Arbeit im Bereich Betriebstechnik und Systemplanung bedeutet Arbeiten in einem jungen Team, in dem die individuelle Weiterentwicklung und Teamfähigkeit im Vordergrund steht. Große Handlungsspielräume und schnelle Verantwortungsübernahme, ein breites Tätigkeitsspektrum in Forschung, Lehre und Industrie, die Umsetzung marktorientierter Innovationen und eine teamorientierte Arbeitsweise prägen unseren Alltag. Wir arbeiten sehr eng mit der Fraunhofer Austria Research zusammen.

Bewerbungsfrist: 21. 6. bis 12. Juli 2018 (Datum des Poststempels)

Bewerbungen richten Sie an die Personaladministration, Fachbereich wiss. Personal der TU Wien, Karlsplatz 13, 1040 Wien

Onlinebewerbungen an rene.fuchs@tuwien.ac.at

Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung angefallener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

200.7. Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik

200.7.1 3 Techniker_innen

Vollzeit, befristet

Am Zentrum für Mikro- und Nanostrukturen der TU Wien suchen wir engagierte Persönlichkeiten (befristet auf 4 Monate) für folgendes Aufgabengebiet:

Ihre Aufgaben:

Umzug des Reinraumes der TU Wien und der dazugehörigen Geräte und Infrastruktur

Abbau des Geräteparks sowie Deinstallation der verschiedenen Medien (wie Kühlwasser, Stadtwasser, Stickstoff, etc.)

Einpacken der Gerätekomponenten sowie Transportkontrolle

Einbringung in den neuen Reinraum sowie Installation der Medien im neuen Reinraum und die Anbringung der Anschlüsse

Ihr Profil:

Abgeschlossene HTL-Ausbildung oder vergleichbare angewandte Matura

Reinraumerfahrung erwünscht

Sehr gute Deutschkenntnisse und Englischkenntnisse (B2- Niveau)

Wir bieten:

Herausfordernde und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem internationalen Umfeld

Breites internes und externes Weiterbildungsangebot

Die Einstufung erfolgt in der Verwendungsgruppe IIIa gemäß dem Kollektivvertrag für Arbeitnehmer_innen der Universitäten und beträgt bei einem wöchentlichen Beschäftigungsausmaß von 40 Std. mind. EUR 2.001,60 brutto/Monat. Die Anrechnung von tätigkeitsbezogenen Vordienstzeiten ist möglich.

Wenn Sie diese Tätigkeit anspricht, freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (inkl. Gehaltsvorstellung) bis 12.07.2018.

[Jetzt bewerben!](#)

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an:

Carmen Keck

+43 1 588 01 406201

karriere.tuwien.ac.at

TECHNIK FÜR MENSCHEN

Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung angefallener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

200.7.2 Eine Stelle für eine_n Assistent_in am Institut für Electrodynamics, Microwave and Circuit

Engineering, 354-01 Microwave and THz Electronics ist voraussichtlich ab 1. 10. 2018 für die Dauer von 4 Jahren, mit einem Beschäftigungsausmaß von 25 Wochenstunden zu besetzen.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Gehaltsgruppe beträgt derzeit EUR 1.746,60 brutto (14x jährlich).

Aufgrund tätigkeitsbezogener Vorerfahrungen kann sich das Entgelt erhöhen.

Aufnahmebedingungen:

abgeschlossenes Magister- oder Diplom-, Masterstudium der Fachrichtung Telecommunications bzw. gleichwertiges Universitätsstudium im In- oder Ausland

Sonstige Kenntnisse:

Deutschkenntnisse sowie vertiefende Kenntnisse in Mikrowellen Mess- und Schaltungstechnik sowie Matlab. Wünschenswert sind Kenntnisse im Bereich der nichtlinearen Modellierung und/oder Feldsimulation. Die Stelle wird als Dissertationsstelle vorrangig an Bewerber/innen ohne abgeschlossenes einschlägiges Doktoratsstudium vergeben.

Bewerbungsfrist: bis 12. 7. 2018 (Datum des Poststempels)

Bewerbungen richten Sie an die Personaladministration, Fachbereich wiss. Personal der TU Wien, Karlsplatz 13, 1040 Wien. Onlinebewerbungen an manuela.reinharder@tuwien.ac.at

Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung angefallener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Die Vizerektorin für Personal und Gender:
Mag. A. S t e i g e r

* [18_06_05_TOP_OpenAccessPolicyderTUWien.pdf](#)

* [24_2018_Univ.Ass._Kunstimff.Raumfinal.pdf](#)

* [18_06_12_TOP_Par_98_Professur_Biomedical_Electronics_and_Systems_Ausschr.._003.pdf](#)

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Universitätsverwaltung der Technischen Universität Wien

Redaktion: Angelika Kober, Helga Thalinger

E-Mail: mitteilungsblatt@tuwien.ac.at

Druck: Technische Universität Wien, alle 1040 Wien, Karlsplatz 13

Redaktionsschluss: jeweils Mittwoch vor dem 1. und 3. Donnerstag jeden Monats um 12.00 Uhr